

Allianz Asset Management GmbH
(bis 11. April 2017 Allianz Asset Management AG)

Geschäftsbericht 2017

Inhalt

- 3 Geschäftsführung
- 4 Lagebericht
- 22 Jahresabschluss
- 23 Bilanz
- 25 Gewinn- und Verlustrechnung
- 26 Anhang
- 40 Anteilsbesitzliste
- 46 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
- 47 Abkürzungsverzeichnis

Mitglieder des Aufsichtsrats *)

Dr. Helga Jung (Vorsitzende)
(bis 11.04.2017)
Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Dr. Günther Thallinger
(01.01.2017 - 11.04.2017)
Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Dr. Dieter Wemmer
(bis 11.04.2017)
Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Mitglieder des Vorstands *)

Jacqueline Hunt (Vorsitzende)
(bis 11.04.2017) Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Douglas M. Hodge
(bis 11.04.2017)
Managing Director/ Senior Advisor PIMCO

Andreas Utermann
(bis 11.04.2017)
Chief Executive Officer/ Global Chief Investment Officer Allianz Global Investors

Mitglieder der Geschäftsführung *)

Jacqueline Hunt (Vorsitzende)
(seit 11.04.2017)
Mitglied des Vorstands der Allianz SE

Alexandra Auer
(seit 11.04.2017)
Chief Operating Officer

Erick Holt
(seit 11.04.2017)
General Counsel & Chief Risk Officer

*) Die Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 11. April 2017 durch Formwechsel von einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die Mandate des bestehenden Vorstands und des Aufsichtsrats endeten damit am 11. April 2017.

Lagebericht 2017

Allianz Asset Management GmbH, München

(bis 11. April 2017 Allianz Asset Management AG, München)

Lagebericht 2017
Allianz Asset Management GmbH, München
(bis 11. April 2017 Allianz Asset Management AG, München)

WIRTSCHAFTSBERICHT

Allianz Asset Management im Überblick

Die Allianz Asset Management Gruppe (AllianzAM-Gruppe) repräsentiert als Vermögensverwalter der Allianz Gruppe eines der Kerngeschäftsfelder des Allianz Konzerns. Die AllianzAM-Gruppe verwaltete über ihre operativen Tochtergesellschaften zum Jahresende 2017 ein Vermögen von 2,0 Billionen EUR (Vorjahr 1,9 Billionen EUR) und zählt damit weiterhin zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich des aktiven Asset Managements.

Unter dem Dach der Holdinggesellschaft Allianz Asset Management GmbH (AllianzAM GmbH) agieren die beiden operativen Geschäftsbereiche Pacific Investment Management Company (PIMCO) und Allianz Global Investors (AllianzGI) selbständig mit jeweils getrennten Produkt- und Dienstleistungsangeboten sowie weitgehend getrennten Vertriebswegen. Die AllianzAM GmbH fungiert als Finanz- und Governance-Holding dieser beiden Geschäftsbereiche.

Soweit im folgenden Bericht auf das verwaltete Vermögen Bezug genommen wird, umfasst dieses das global verwaltete Vermögen aller Asset Management Einheiten, über welche die AllianzAM GmbH die Kontrolle ausübt, auch wenn diese mehrheitlich von anderen Tochtergesellschaften des Allianz Konzerns gehalten werden.

Soweit im Folgenden über die Ergebnisentwicklung der AllianzAM GmbH berichtet wird, sind in dieser nicht die Ergebnisse der Allianz Asset Management of America LLC und deren Tochtergesellschaften enthalten.

Wesentliche Ereignisse in 2017

Im Rahmen des von der Geschäftsführung der AllianzAM GmbH verabschiedeten Projektes „Renaissance“ sind in 2017 die Governance-Struktur der Gesellschaft angepasst, sowie die Ziele, Aufgaben und Prozesse in allen Funktionsbereichen der AllianzAM GmbH neu definiert worden. Die initiierten Maßnahmen zielen auf eine Optimierung der Schlüsselfunktionen der Gesellschaft sowie eine gesteigerte Effizienz ihrer Strukturen, was im Ergebnis auch zu einer Reduzierung des Personals führte.

Weiterhin ist die Gesellschaft mit Wirkung vom 11. April 2017 von einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung durch Formwechsel umgewandelt worden.

Ferner wurden bisher bestehende Ausschüsse aufgelöst und die dort behandelten Themen in die direkte Verantwortung der Geschäftsführung zurückgeführt. Die bisher auf AllianzAM-Ebene vorhandenen Audit Committees wurden zur Stärkung des neuen Governance Modells aufgelöst und in die Verantwortung der Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI übergeben.¹ Zwei Geschäftsführer der AllianzAM GmbH sind in deren Audit Committees vertreten und berichten regelmäßig an die gesamte Geschäftsführung der Gesellschaft.

Die ergriffenen Maßnahmen sind bis Ende des Berichtsjahres vollständig umgesetzt worden.

Die Vermögensverwaltung steht als wissensintensive Dienstleistung einer überdurchschnittlich großen Herausforderung bei der digitalen Transformation gegenüber. Dies liegt am hohen Automatisierungspotential entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie der immer stärkeren Vernetzung und Kooperation von Vermögensverwaltern mit Kunden und Service Providern. Vor diesem Hintergrund, und im Rahmen der Digitalisierungsoffensive der Allianz Gruppe, hat die AllianzAM GmbH im Berichtsjahr die Funktion „Business and Operational Transformation“ implementiert. Diese Funktion entwickelt digitale Konzeptionen für die Vermögensverwaltung und wird Investitionen in diesem Bereich vorbereiten und betreuen.

¹ Im Berichtsjahr wurden das AllianzAM Finance and Risk Committee (FRC), das AllianzAM Audit Committee (AC) sowie das AllianzAM Financial Reporting and Disclosure Committee (FRDC) aufgelöst. In 2017 wurde eine Approval Matrix als Teil der „Rules of Procedure for the Board of Management of Allianz Asset Management GmbH“ verabschiedet, in denen die Zustimmungspflicht seitens der Geschäftsführung der AllianzAM GmbH für definierte Finanz- und M&A Transaktionen, Kapitalmaßnahmen sowie ähnliche Sachverhalte von AllianzAM Group Einheiten geregelt ist.

Entwicklung der verwalteten Vermögen

Die von den operativen Tochtergesellschaften verwalteten Vermögen (Assets under Management) sind ein nicht-finanzieller Leistungsindikator der AllianzAM-Gruppe.

Die operativen Tochtergesellschaften verwalteten zum Stichtag 31. Dezember 2017 ein Vermögen von 1.960,1 Mrd. EUR (Vorjahr 1.871,0 Mrd. EUR). Dies entspricht einem Anstieg von +89,1 Mrd. EUR bzw. +4,8% gegenüber dem Vorjahr. Dabei hat die Abwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro zu einem negativen Effekt von -135,1 Mrd. EUR geführt. Von den verwalteten Vermögen entfielen 1.447,6 Mrd. EUR (Vorjahr 1.360,8 Mrd. EUR) auf Drittkunden (74%) und 512,5 Mrd. EUR (Vorjahr 510,2 Mrd. EUR) auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe (26%).

Die durch PIMCO und AllianzGI verwalteten Vermögen entwickelten sich wie folgt:

PIMCO

PIMCO verwaltete zum 31. Dezember 2017 ein Vermögen von 1.462,1 Mrd. EUR (Vorjahr 1.390,9 Mrd. EUR). Davon entfielen 350,1 Mrd. EUR (Vorjahr 355,3 Mrd. EUR) oder 24% auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe.

AllianzGI

AllianzGI verwaltete zum 31. Dezember 2017 ein Vermögen von 498,0 Mrd. EUR (Vorjahr 480,1 Mrd. EUR). Davon entfielen 162,4 Mrd. EUR (Vorjahr 154,9 Mrd. EUR) oder 33% auf Kapitalanlagen von Unternehmen der Allianz Gruppe.

ÄNDERUNGEN IN DER BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Um die participationsstruktur weiter zu vereinfachen ist die Rogge Global Partners Ltd. mit Wirkung zum 1. Januar 2017 auf die UK Betriebsstätte der AllianzGI GmbH verschmolzen worden. Des Weiteren sind deren Tochterunternehmen Sion Hall Services Ltd. zum 20. Juni 2017 sowie die Rogge Global Partners Inc. zum 14. September 2017 liquidiert worden.

Die NFJ Investment Group LLC wurde am 1. Juli 2017 auf die AllianzGI US LLC verschmolzen.

Allianz SE und AllianzGI GmbH haben ihre jeweilige 50% Beteiligung an AllianzGI Korea Ltd. am 26. September 2017 an einen konzernfremden Dritten verkauft.

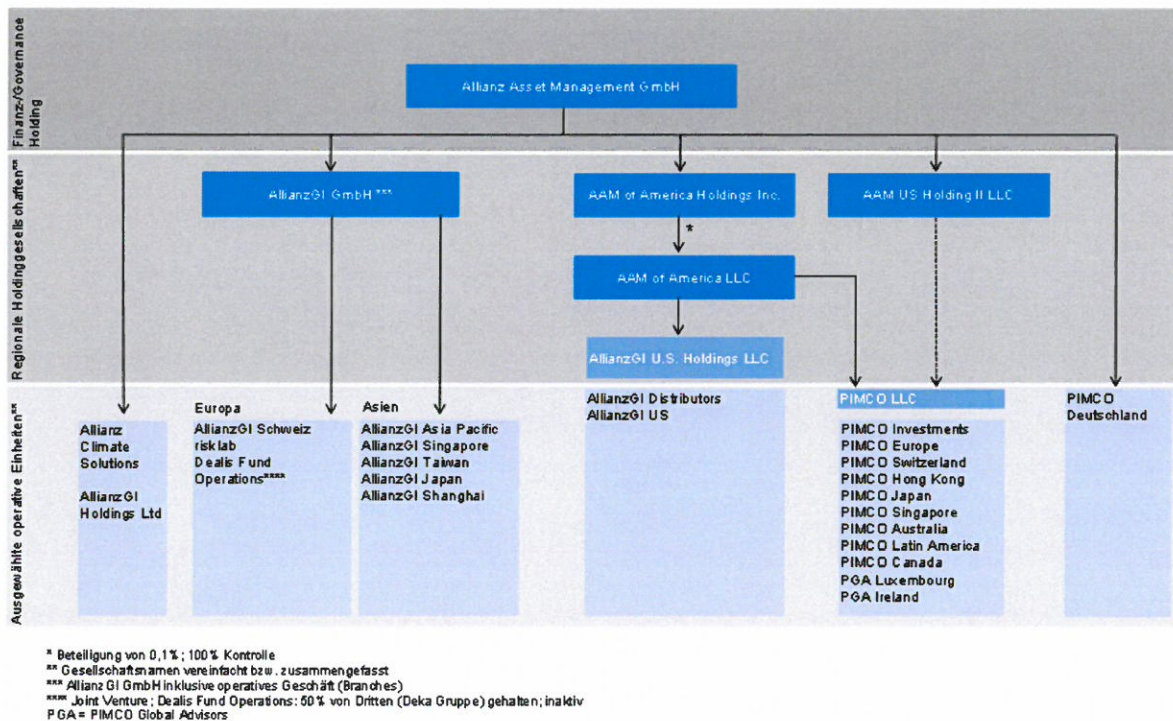
Die AllianzGI GmbH hat am 2. Mai 2017 eine Repräsentanz in Wien, Österreich, gegründet.

Die Zweigniederlassung der AllianzGI GmbH in Zürich wurde am 28. Februar 2017 aufgelöst.

PIMCO Deutschland GmbH hat am 30. Mai 2017 eine Zweigniederlassung in Stocksund, Schweden, sowie am 8. September 2017 eine Zweigniederlassung in Mailand, Italien, gegründet.

Zum 12. Dezember 2017 ist die Allianz Global Investors Holdings Ltd gegründet worden.

Die participationsstruktur stellt sich zum 31. Dezember 2017 vereinfacht wie folgt dar:



Darüber hinaus sind in 2017 folgende Transaktionen beschlossen worden, die im Folgejahr 2018 umgesetzt werden:

Die Allianz Climate Solutions GmbH wurde von der AllianzAM GmbH auf die Allianz SE am 1. Januar 2018 0:00 Uhr übertragen, nachdem bereits in 2016 die Management Verantwortung für diese Gesellschaft an die Allianz SE überging.

Rogge Global Partners Asia Pte und Rogge Alternative Investment Co. Ltd, beide Tochterunternehmen der AllianzGI GmbH, werden liquidiert.

Die AllianzGI Ireland Ltd, ein Tochterunternehmen der AllianzGI GmbH, wird nach Übertragung der betroffenen irischen Fonds auf einen Dritten (3rd party management company) aufgelöst.

AllianzGI Overseas Investment Fund Management (Shanghai) Ltd. wird als Tochterunternehmen der AllianzGI Asset Management (Shanghai) Ltd. gegründet.

BILANZSTRUKTUR DER ALLIANZ ASSET MANAGEMENT GmbH

Verkürzte Bilanz

	2017	2016
	Mio. EUR	Mio. EUR
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	7	9
Finanzanlagen	3.443	3.505
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	538	481
Sonstige Wertpapiere	0	0
Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	5
Summe Aktiva	3.988	4.000

	2017	2016
	Mio. EUR	Mio. EUR
Passiva		
Eigenkapital	3.308	3.308
Rückstellungen	15	15
Verbindlichkeiten	665	677
Summe Passiva	3.988	4.000

Finanzanlagen

Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert („gemildertes Niederstwertprinzip“).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen:

Aus der Ergebnisübernahme im Rahmen bestehender Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften ergeben sich abzüglich bereits geleisteter Vorauszahlungen im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 187,7 Mio. EUR (Vorjahr 283,2 Mio. EUR). Es besteht eine Forderung gegen die Gesellschafterin Allianz SE aus dem Cash-Bestand der AllianzAM GmbH im Cash-Pool der Allianz-Gruppe in Höhe von 282,5 Mio. EUR (Vorjahr 128,0 Mio. EUR) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 0,8 Mio. TEUR.

Sonstige Wertpapiere:

Zum Bilanzstichtag befinden sich PIMCO Fondsanteile (notiert in USD) im Bestand der AllianzAM GmbH in Höhe von 51 TEUR.

Eigenkapital

	2017	2016
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Gezeichnetes Kapital	83,3	83,3
Kapitalrücklage	3.308.164,1	3.308.164,1
Gewinnrücklagen	10,4	10,4
Summe Eigenkapital	3.308.257,8	3.308.257,8

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen der Allianz Gruppe in Höhe von 663,5 Mio. EUR (Vorjahr 676,9 Mio. EUR) sowie sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,3 Mio. EUR).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Darlehensverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquisition der Vermögensverwaltungsaktivitäten der AllianzGI in Frankreich und in Italien in Vorjahren (zusammen 173,5 Mio. EUR). Des Weiteren besteht eine Verbindlichkeit aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin Allianz SE in Höhe von 486,0 Mio. EUR (Vorjahr 496,2 Mio. EUR).

Rückstellungen

Aus der Neubewertung von Steuerrisiken im Zusammenhang mit einer laufenden Betriebsprüfung bei der AllianzGI GmbH wurde bei der AllianzAM GmbH als Organträger zum 31. Dezember 2014 eine Rückstellung in Höhe von insgesamt 62,9 Mio. EUR gebildet. Diese Steuerrückstellungen haben sich im Jahr 2015 aufgrund von Steuerfestsetzungen und Vorauszahlungen um 54,8 Mio. EUR, sowie Umgliederungen in Höhe von 6,9 Mio. EUR für Steuernachzahlungszinsen in die sonstigen Rückstellungen auf 1,2 Mio. EUR vermindert. Wie im Vorjahr bilanziert die AllianzAM GmbH zu erwartende Steuererstattungen aus einer Forderungsabtretung der AllianzGI GmbH gegenüber den Steuerbehörden in Luxemburg in Höhe von 64,3 Mio. EUR.

Des Weiteren bestehen Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Rahmen der Neuausrichtung der Gesellschaft in Höhe von 2,3 Mio. EUR (Vorjahr -,- Mio. EUR).

Kapitalausstattung, Finanzierung sowie Liquiditätsmanagement der AllianzAM GmbH

Es ist die Geschäftspolitik der AllianzAM GmbH, dass sie und ihre Tochtergesellschaften jederzeit über eine angemessene Kapital- und Liquiditätsausstattung verfügen.

Die Allianz Asset Management Capital Management Policy regelt im Einklang mit den Vorgaben des Allianz Konzerns die Prinzipien einer angemessenen Kapitalausstattung sowie Prozesse und Genehmigungspflichten von Kapitalmaßnahmen innerhalb der AllianzAM-Gruppe.

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements für die AllianzAM-Gruppe ist es Aufgabe der AllianzAM GmbH, den Zugang zu Liquiditätsquellen zu optimieren und die Finanzierungskosten möglichst niedrig zu halten.

Die liquiden Mittel der AllianzAM GmbH stammen in erster Linie aus Gewinnabführungen sowie Dividendenschüttungen ihrer Tochtergesellschaften. Weiterhin hat die Allianz SE als Muttergesellschaft der AllianzAM GmbH und deren Tochtergesellschaften über die Teilnahme am Allianz Cash Pooling eine ausreichende Liquiditätslinie eingeräumt, die die Liquiditätsausstattung der Unternehmen der AllianzAM-Gruppe unterstützt.

Eine Inanspruchnahme von externen Finanzierungsquellen erfolgte im Geschäftsjahr nicht.

ERGEBNISENTWICKLUNG DER ALLIANZ ASSET MANAGEMENT GmbH

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr einen Aufwand aus Gewinnabführung in Höhe von 356,4 Mio. EUR (Vorjahr 380,6 Mio. EUR) gegenüber der Allianz SE aus; in Folge des Ergebnisabführungsvertrages werden des weiteren Steuerumlagen in Höhe von 130,5 Mio. EUR (Vorjahr 116,9 Mio. EUR) an die Muttergesellschaft abgeführt.

Das Ergebnis nach Steuern (487,0 Mio. EUR, Vorjahr 497,6 Mio. EUR) der Gesellschaft spiegelt neben den Aufwendungen zur Durchführung der Holdingaufgaben im Wesentlichen die Ergebnisse der deutschen Tochtergesellschaften wider, die mit der AllianzAM GmbH durch Ergebnisabführungsverträge verbunden sind. Das Ergebnis nach Steuern wird von der Gesellschaft als finanzieller Leistungsindikator angesehen.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr vereinnahmte die AllianzAM GmbH einen Gewinn aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der AllianzGI GmbH in Höhe von 258,3 Mio. EUR (Vorjahr 299,8 Mio. EUR).

Der Rückgang der an die AllianzAM GmbH abgeführten Gewinne um 41,5 Mio. EUR ist wesentlich bedingt durch Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Unternehmensbeteiligungen in Höhe von 34,1 Mio. EUR in Folge der Verschmelzung der Rogge Global Partners Ltd auf die UK Betriebsstätte der AllianzGI GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2017. Darüber hinaus ergibt sich ein negativer Effekt in Höhe von 9,4 Mio. EUR aus der Erhöhung der Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Außerdem sind im Berichtsjahr sowohl der Gewinn der PIMCO Deutschland GmbH in Höhe von 54,2 Mio. EUR (Vorjahr 44,7 Mio. EUR) als auch der Gewinn der Allianz Climate Solutions GmbH in Höhe von 16 TEUR (Vorjahr Verlust 1,1 Mio. EUR) im Jahresergebnis der AllianzAM GmbH enthalten.

Die Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen erhöhen sich von 129,8 Mio. EUR im Vorjahr auf 137,6 Mio. EUR in 2017.

Darüber hinaus erhielt die AllianzAM GmbH im Geschäftsjahr Beteiligungserträge in Höhe von insgesamt 66,8 Mio. EUR (Vorjahr 62,7 Mio. EUR). Davon entfielen 64,3 Mio. EUR (Vorjahr 59,2 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management US Holding II LLC, 0,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,9 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management of America Holdings Inc. sowie 1,7 Mio. EUR (Vorjahr 1,6 Mio. EUR) auf die Allianz Asset Management of America LLC. Die Ergebnisse der Allianz Asset Management of America LLC und deren amerikanischen Tochtergesellschaften sind – mit Ausnahme des vorgenannten Beteiligungsertrags von 1,7 Mio. EUR – nicht im Jahresergebnis der AllianzAM GmbH enthalten. Weitere Beteiligungserträge waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der AllianzAM GmbH sanken von 14,7 Mio. EUR im Vorjahr auf insgesamt 12,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2017.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 0,2 Mio. EUR (Vorjahr -, Mio. EUR) sachbezogene Restrukturierungsaufwendungen enthalten

Der Personalaufwand hat sich von 13,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 14,1 Mio. EUR im Berichtsjahr leicht erhöht.

In den Personalaufwendungen sind 4,4 Mio. EUR (Vorjahr -, Mio. EUR) personalbezogene Restrukturierungsaufwendungen enthalten.

MITARBEITER

Motivierte und fachlich kompetente Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor im Asset Management. Wir erwarten von unseren Mitarbeitern hohes Engagement und die Bereitschaft, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten kontinuierlich weiter zu entwickeln. Dafür bieten wir anspruchsvolle und eigenverantwortliche Tätigkeiten, teamorientiertes Arbeiten sowie Entwicklungsmöglichkeiten und Einkommensperspektiven, die sich am Erfolgsbeitrag des Einzelnen, ihrer Abteilung sowie am Gesamterfolg des Unternehmens orientieren. Wir bilden unsere Mitarbeiter in internen und externen Schulungen sowie in Seminaren und mit der Teilnahme an Konferenzen weiter und geben ihnen durch lokale, regionale und globale Einsätze Möglichkeiten zur Weiterentwicklung. Auch unser Unternehmensleitbild definiert diesen Anspruch und legt fest, dass die Gesellschaft in professioneller und werteorientierter Weise agiert.

Die Potenziale und Leistungen unserer Mitarbeiter wurden auch in 2017 über alle Ebenen umfassend analysiert. So kann dem Anspruch des Unternehmensleitbildes auch zukünftig Rechnung getragen, und der Bedarf an Entwicklungs- und Weiterbildungsmaßnahmen genau bestimmt werden.

Unsere Mitarbeiter werden nach leistungsorientierten Gesichtspunkten und Unternehmensergebnissen bezahlt. Die individuelle Zielerreichung bemisst sich an der Art und Weise der Leistungserbringung im Rahmen der mit jedem Mitarbeiter vereinbarten Ziele, sowie der Beachtung und der Anwendung der Unternehmenswerte der AllianzAM GmbH.

Die Anzahl der Beschäftigten hat sich wie folgt entwickelt:

Insgesamt waren in der AllianzAM-Gruppe zum 31. Dezember 2017 5.115 Mitarbeiter (Full Time Equivalents; Vorjahr 5.141) beschäftigt. Zu diesem Zeitpunkt waren bei der AllianzAM GmbH 43 Mitarbeiterkapazitäten (Full Time Equivalents; Vorjahr 65) angestellt. Die Reduzierung der Mitarbeiter steht im Zusammenhang mit dem Projekt „Renaissance“.

RISIKOBERICHT

1. Risikostrategie und Rahmenwerk

Das Risikomanagement ist für die AllianzAM-Gruppe von zentraler Bedeutung und daher ein wesentlicher Bestandteil ihrer Geschäftsprozesse. Risiken sind mit allen Aspekten der Unternehmenstätigkeit verbunden und können von daher sowohl Auswirkungen auf die Kundenbeziehungen als auch auf das gesamte Unternehmen haben. Die AllianzAM-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, alle wesentlichen Unternehmensrisiken zu identifizieren, zu beurteilen, zu bewerten, zu überwachen und zu steuern. Zudem sollen die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI jederzeit über ausreichendes Eigenkapital verfügen.

Der Allianz Asset Management Risk Standard (AllianzAM Risk Standard) spiegelt die Struktur der AllianzAM-Gruppe wider und berücksichtigt dabei Anforderungen der Allianz SE (regulatorische Anforderungen aus Solvency II sowie weitere, nicht Solvency II-spezifische Anforderungen). Der Standard setzt global einheitliche und allgemein gültige Standards für die AllianzAM-Gruppe und ermöglicht somit eine flexible Anpassung auf lokaler und regionaler Ebene. Das Rahmenwerk fördert das aktive Steuern von Risiken. Damit sollen das Risikobewusstsein, die Risikotransparenz und die Risikoverantwortung bei allen Mitarbeitern geschärft werden. Um die Umsetzung des Risikomanagement-Rahmenwerkes in der AllianzAM-Gruppe zu prüfen, führt die AllianzAM GmbH Assurance Reviews durch. Damit werden einerseits Anforderungen der Allianz Gruppe umgesetzt, andererseits die Transparenz der Risiko Management Organisation erhöht und der Umsetzungsstatus des AllianzAM Risiko Standards auf Ebene des jeweiligen Geschäftsbereichs dokumentiert.

Wie im AllianzAM Risiko Standard beschrieben, erfordert das Risikomanagement-Rahmenwerk von den Geschäftsleitungen der operativen Geschäftsbereiche die Definition einer Risikostrategie und entsprechender Zielvorgaben des jeweiligen Geschäftsbereichs unter Berücksichtigung der relevanten Risiko-/Renditekriterien. Darüber hinaus ist die Risikotoleranz für den jeweiligen Geschäftsbereich in Bezug auf alle materiellen quantitativen und qualitativen Risiken unter Berücksichtigung der Erwartungen der Anteilseigner und Anforderungen seitens der Aufsichtsbehörden zu definieren. Die jeweiligen Geschäftsbereiche müssen ihre Risikostrategie und den damit verbundenen Risikoappetit oder andere Analysen ihrer Risikotoleranz dokumentieren.

Darüber hinaus werden alle Geschäftsentscheidungsprozesse im Einklang mit der Risikostrategie festgelegt und umgesetzt. Die Verantwortung für ein aktives Risikomanagement besteht auf allen Managementebenen. Die Einhaltung des Risikomanagement-Rahmenwerkes fließt in die Entscheidung über eine leistungsabhängige Vergütung auf allen Managementebenen der AllianzAM-Gruppe mit ein.

Zusätzlich hat die AllianzAM GmbH Liquiditätsberechnungen auf Gesellschaftsebene definiert.

Die durch die Geschäftsführung verabschiedete Risikotragfähigkeit basierend auf Sensitivitätsszenarien wird wie folgt definiert und vierteljährlich gemessen: Die Risikotragfähigkeit ist gegeben, wenn die Verringerung des Operating Profit durch mögliche Einkommensverluste (ermittelt durch geeignete Sensitivitätsszenarien) einen bestimmten Schwellenwert (% des Operating Profit) nicht unterschreitet. Des Weiteren werden die Sensitivitätsszenarien für „Earnings at Risk“ Analysen verwendet.

Die Geschäftsführung verantwortet darüber hinaus den adäquaten Aufbau der Risikomanagement-Organisation sowie die Weiterentwicklung und Überwachung der Wirksamkeit des gesamten Risikomanagements, damit die Risiken der AllianzAM-Gruppe identifiziert und gesteuert werden können.

Die Risikofunktion ist in die Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesse integriert und überwacht die wesentlichen Unternehmensrisiken. Die Risikofunktion wird dabei von den jeweiligen Risikofunktionen in den Geschäftsbereichen PIMCO und AllianzGI unterstützt. Es wird ein global implementiertes Risikomanagementprogramm verwendet, mit dem über geeignete Prozesse, Systeme und Methoden alle wesentlichen, mit der Geschäftstätigkeit des Unternehmens verbundenen Risiken identifiziert, analysiert, überwacht sowie gesteuert werden. In regelmäßigen Abständen wird eine aggregierte Auswertung der Risiken an die AllianzAM Geschäftsführung berichtet.

Die interne Revision prüft regelmäßig gruppenweit, ob die vorhandenen Risikokontrollen geeignet und wirksam sind, und ob die dazugehörigen Steuerungssysteme den AllianzAM Standards entsprechen.

2. Risikoarten

AllianzAM hat seine wesentlichen Risikokategorien im AllianzAM Risiko Standard wie folgt definiert:

- Operationelle Risiken

Operationelle Risiken beschreiben mögliche Verluste, die durch das Versagen von Prozessen oder Systemen, durch fehlerhaftes Verhalten von Menschen oder durch externe Ereignisse auftreten können. Für Vermögensverwalter fallen hierunter auch Risiken neuer Produkte, das Risiko aus der Auslagerung von Geschäftsprozessen, IT-Risiken, das betriebliche Kontinuitätsmanagement sowie Compliance-Risiken. Zusätzlich werden auch die Risiken aus möglichen finanziellen Falschdarstellungen sowie Rechtsrisiken unter dem operationellen Risiko erfasst.

Die AllianzAM-Gruppe hat Prozesse zur Identifizierung und Überwachung von operationellen Risiken aufgesetzt, um diese zu steuern und gegebenenfalls durch geeignete Maßnahmen zu reduzieren. Das operationelle Risiko-Rahmenwerk zielt auf die frühzeitige Erkennung und die aktive Steuerung der operationellen Risiken in allen „first line of defence“-Funktionen ab. Das Rahmenwerk, das in den operativen Geschäftsbereichen implementiert ist, definiert die Aufgaben und Zuständigkeiten sowie Risikoprozesse und -methoden. Die entsprechende Umsetzung wird jeweils durch die lokalen Risikomanager in ihrer Funktion als „second line of defence“ sichergestellt. Sie identifizieren und bewerten die relevanten operationellen Risiken und überwachen Schwachstellen in Abstimmung mit den Bereichen der „first line of defence“.

Insbesondere die Einhaltung der (Fonds-)Anlagerichtlinien wird in den Geschäftsbereichen PIMCO und AllianzGI kontinuierlich überwacht.

Die AllianzAM-Gruppe hat für Störungen des Geschäftsbetriebes die Fortführungsprozesse und Infrastrukturanforderungen in Notfallplänen beschrieben und getestet. Daneben werden laufend zusätzliche Datensicherungen vorgenommen. Zusätzlich bestehen für Mitarbeiter in Schlüsselpositionen von AllianzAM Nachfolgeplanungen.

- Investmentrisiko/Portfoliorisiko

Das Investmentrisiko/Portfoliorisiko ist als das Risiko definiert, dass die mit dem Kunden vereinbarte und vom Kunden erwartete Investmentperformance eines Produktes im Rahmen der treuhänderischen Tätigkeit bei der Verwaltung der Anlagen nicht erbracht wird. Zudem erwarten Kunden, dass Liquidation und Rückgabe – wie in den

Vereinbarungen zugesichert – gewährleistet sind. Investmentrisiken können das Ergebnis von Markt- oder Kreditrisiken von getätigten Investments und von zur Ausübung von Portfoliotransaktionen herangezogenen Gegenparteien sein. Hinzu kommen Liquiditätsrisiken als Ergebnis ungenügender Markttiefe oder aus Störungen der Märkte. Weiterhin kann das Risiko aus Mittelflüssen, Verschiebungen der Risikotoleranzen, Modellrisiken oder der unzureichenden Produktperformance im Vergleich zur Benchmark resultieren.

Die in einem Produkt und/oder Portfolio enthaltenen spezifischen Risiken werden von den operativen Geschäftsbereichen identifiziert. Hierdurch kann die Performance überwacht, im Detail analysiert und berichtet werden. Garantiefonds und andere Fonds mit komplexen Strukturen werden ebenfalls durch die operativen Geschäftsbereiche unter Berücksichtigung des definierten Risikoniveaus des jeweiligen Produkts überwacht.

Im Rahmen des Genehmigungsprozesses für neue Produkte ist unter anderem eine Analyse der Liquidität auf Fondsebene verpflichtend. Identifizierte Liquiditätsrisiken in einzelnen Kundenportfolios werden durch die operativen Geschäftsbereiche mit Hilfe von Konzentrations- und Szenarioanalysen überwacht.

- Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko möglicher (Wert-)Verluste von firmeneigenen Anlagen (z.B. Seed Money) oder eines Anstieges des Wertes der Verbindlichkeiten aufgrund von ungünstigen Veränderungen von Marktpreisen oder preisbeeinflussenden Parametern, wie Zinsen, Fremdwährungskursen, Volatilität, sowie Veränderungen in Marktpreisen aufgrund einer Verschlechterung der Liquidität. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, ist das Marktrisiko Bestandteil des Investment-/Portfoliorisikos.

- Kreditrisiken

Das Kreditrisiko ist definiert als das Risiko von Verlusten aus unerwarteten Veränderungen der Kreditwürdigkeit eines Schuldners (z.B. Gegenpartei, Emittent, Lieferant, Kunde, Land oder Versicherer), angezeigt durch eine Verschlechterung der Bonität oder Insolvenz. Auch das Settlement-Risiko, welches entstehen kann, wenn ein Kontrahent seinen vertraglich geschuldeten Verpflichtungen zur Abwicklung einer Transaktion zum vereinbarten Zeitpunkt gegenüber der AllianzAM-Gruppe als Begünstigter nicht nachkommt, fällt unter das Kreditrisiko. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, ist das Kreditrisiko Bestandteil des Investment-/Portfolio-Risikos.

Die AllianzAM-Gruppe hat Prozesse zur Identifizierung, Steuerung und Begrenzung von Kreditrisiken definiert, dokumentiert und entsprechend umgesetzt, was sich u.a. in der internen Kreditlimitvergabe widerspiegelt.

- Liquiditätsrisiken

Unter dem Unternehmensliquiditätsrisiko wird das Risiko verstanden, gegenwärtige oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht oder nicht vollständig bedienen zu können, oder Umstände, bei denen eine Refinanzierung nur zu höheren Kosten möglich ist und/oder Anlagen zu einem niedrigeren Preis verkauft werden müssen. In Fällen, in denen die Geschäftsbereiche als Treuhänder fungieren, fällt das Liquiditätsrisiko unter das Investment/Portfolio-Risiko.

Die Liquiditätslage und Einhaltung von internen Liquiditätsrichtlinien wird kontinuierlich auf lokaler und globaler Ebene überwacht und quartalsweise mit einer Liquiditätsplanung an die AllianzAM GmbH berichtet. Damit wird sichergestellt, dass die AllianzAM-Gruppe jederzeit ihren Zahlungsverpflichtungen nachkommen kann. Im Jahr 2017 wurden die Liquiditätsrichtlinien von allen operativen Einheiten jederzeit eingehalten. Die AllianzAM GmbH verfügt über ausreichend Liquiditätslinien bei der Allianz SE. Der Zugang zu Fremdkapitalmärkten oder externen Finanzierungen wird nicht genutzt.

- Reputationsrisiken

Das Reputationsrisiko wird als das Risiko von Verlusten, hervorgerufen durch die Verschlechterung der Reputation eines Unternehmens der AllianzAM-Gruppe, eines Geschäftsbereiches oder der AllianzAM-Gruppe aus Sicht der Interessenvertreter – Aktionäre, Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner, Aufsichtsbehörden oder der allgemeinen Öffentlichkeit definiert. Zusammen mit dem Investmentrisiko ist dieses Risiko eines der zwei kritischsten für das Treuhandgeschäft, da das Geschäftsmodell von der Schaffung und Beibehaltung von Vertrauen der Interessenvertreter in die AllianzAM-Gruppe abhängt.

AllianzAM GmbH und ihre Geschäftsbereiche analysieren fortlaufend mögliche neue Reputationsrisiken, um gegebenenfalls risikomindernde Maßnahmen unter Einbeziehung der Geschäftsführung einzuleiten.

Die AllianzAM-Gruppe ist in die Pflichten der Allianz Gruppe als Finanzkonglomerat sowie in die Solvency II Verpflichtungen der Allianz Gruppe eingebunden.

Die Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI sind Finanzdienstleister, die Vermögen im Auftrag von Kunden verwalten oder Anlageberatung gegen Entgelt erbringen. Typischerweise fungieren sie als Treuhänder für ihre Kunden und treten selbst nicht als „Prinzipal“ in Transaktionen für ihre Kunden auf, wodurch das Risikoprofil eines Vermögensverwalters wesentlich vereinfacht wird. Allerdings erhöht die treuhänderische Tätigkeit die Möglichkeit signifikant, dass substantiell negative Ereignisse das Vertrauen der Kunden in die Vermögensverwalter verringern und somit ein Reputationsrisiko entsteht – nicht nur für den jeweiligen Vermögensverwalter oder die AllianzAM-Gruppe, sondern insgesamt für die Allianz Gruppe. Im Gegensatz zu den meisten Finanzdienstleistungsinstituten wird das Risikoprofil der Vermögensverwalter somit nicht durch Kredit- oder Marktrisiken dominiert. Im Wesentlichen ergeben sich Reputations- und operationelle Risiken, die aus den treuhänderischen Geschäftstätigkeiten, den komplexen Prozessen und den großvolumigen Umsätzen der hochregulierten, global agierenden Geschäftsbereiche resultieren. Um nachhaltige Erträge für die Gesellschafter zu erzielen, ist die AllianzAM-Gruppe bereit, Risiken in einem kontrollierten Rahmen einzugehen, sofern diese für die Erfüllung des Kerngeschäftes als globaler, aktiver Vermögensverwalter akzeptiert werden.

Der Bestand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Insgesamt ergibt die Beurteilung der gegenwärtigen Risikosituation der AllianzAM GmbH, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden wesentlichen Risiken bestehen. Künftige bestandsgefährdende Risiken oder nachhaltig negative Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind gegenwärtig nicht zu erkennen.

ORGANISATION DER FINANZBERICHTERSTATTUNG

Die Finanzberichterstattung der AllianzAM GmbH genügt sowohl internen als auch gesetzlichen Anforderungen.

Die Auslagerung der Finanzbuchhaltung inklusive (Jahres-)abschlussbuchungen und Jahresabschlusserstellung gemäß HGB und IFRS der AllianzAM GmbH ist im Berichtsjahr mit dem Dienstleistungsvertrag vom 1. Januar 2017 zwischen der AllianzAM GmbH (Outsourcer) und der AllianzGI GmbH (Fachbereich Accounting & Financial Management Europe, Insourcer) neu geregelt worden. Dieser Vertrag löst den bisherigen Dienstleistungsvertrag vom 1. Januar 2006, sowie dessen Nachtrag vom 1. April 2015 ab.

Der Insourcer beachtet bei der Durchführung der Tätigkeiten die für den Outsourcer geltenden gesetzlichen Bestimmungen, Mindestaufbewahrungsfristen für Belege, sonstigen aufsichtsrechtlichen Vorschriften, Vorgaben der AllianzAM GmbH und der Allianz Gruppe sowie die im Dienstleistungsvertrag vereinbarten Regelungen. Der Outsourcer hat sich umfassende Informationsrechte über die Ordnungsmäßigkeit der Leistungserbringung, z.B. in Form von internen Revisionsberichten, zugesichert. Des Weiteren lässt der Outsourcer sich regelmäßig über die Monats- und Quartalsabschlüsse der AllianzAM GmbH unterrichten und überprüft diese.

Seit Anfang des Berichtsjahres wird ein Teil der an AllianzGI GmbH ausgelagerten Dienstleistungen von einem Dritten (Infosys Ltd, Indien) im Rahmen eines Sub-outsourcing erbracht. Die Gesellschaft hat dem Sub-outsourcing mit Schreiben vom 13. April 2017 zugestimmt. Der Sub-outsourcing Vertrag enthält keine Regelungen, die den Grundsätzen und Regelungen des Outsourcing-Vertrages zwischen der AllianzAM GmbH und der AllianzGI GmbH entgegenstehen. Letztere bleibt im Verhältnis zur AllianzAM GmbH Leistungsverantwortlicher und erster Ansprechpartner für die Gesellschaft. Für die AllianzAM GmbH wurden gegenüber dem Insourcer weitreichende Informations- und Kontrollrechte in Bezug auf die Leistungserbringung des Sub-insourcer vereinbart. Der Sub-outsourcing Vertrag enthält zudem explizite Vorschriften betreffend Datenschutz sowie Aufbewahrung von Buchungs- bzw. Abschlussunterlagen, um die gesetzlichen Anforderungen jederzeit zu erfüllen.

Der Outsourcer nutzt das Know-how sowie die Ressourcen des Insourcers inklusive der entsprechenden IT-Systeme. Die Bilanzierungsprozesse zur Erstellung dieses Abschlusses beim Insourcer basieren auf einer lokalen SAP Hauptbuchlösung. Diese verwendet standardisierte Prozesse, Stammdaten, Buchungsregeln und Schnittstellen für die Lieferung der Berichtsdaten an die AllianzAM GmbH und schließlich an den Allianz Konzern für die Konzernberichterstattung (IFRS). Der Sub-insourcer Infosys Ltd verwendet die entsprechenden Systeme für die zu erbringenden Leistungen. Zugriffsrechte für die Buchhaltungssysteme werden nach strengen Genehmigungsverfahren vergeben.

In die Buchungs- und Bilanzierungsprozesse sind interne Kontrollen integriert, die die Richtigkeit, Vollständigkeit und Einheitlichkeit der Angaben im Abschluss gewährleisten. Um die Effektivität der implementierten Kontrollen zu erhalten und kontinuierlich zu verbessern, werden sie einer regelmäßigen Prüfung durch die Interne Revision unterzogen.

CHANCENBERICHT

Die AllianzAM-Gruppe wird auch weiterhin drei wesentliche operative Ziele verfolgen:

- Erzielung sehr guter Anlageergebnisse für Kunden, insbesondere mittel- bis langfristig. Hierzu werden systematisch Vergleiche zu Konkurrenzprodukten und Marktindizes herangezogen.
- Vertiefung und Verbreiterung der Kundenbeziehungen. Die Kundenzufriedenheit wird durch regelmäßige, unabhängige Kundenbefragungen überprüft. Die Ergebnisse dieser Befragungen dienen der konsequenten Ausrichtung und Optimierung der Geschäftsprozesse auf die Kundenbedürfnisse.
- Erwirtschaftung nachhaltig überdurchschnittlicher Geschäftsergebnisse.

Um auch zukünftig nachhaltiges Wachstum zu fördern, werden weiterhin Chancen und Risiken sowohl in Bezug auf die verschiedenen Anlageklassen, als auch hinsichtlich der regionalen Geschäftsstruktur diversifiziert.

Die AllianzAM-Gruppe hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 einen operativen Gewinn von 2,4 Mrd. EUR erzielt.

Das Ergebnis nach Steuern der AllianzAM GmbH im Berichtsjahr 2017 lag bei 486,0 Mio. EUR und damit im Rahmen der Erwartungen.

PROGNOSEBERICHT

Für das Geschäftsjahr 2018 bestehen folgende Erwartungen:

- PIMCO wird die Weiterentwicklung seines Produkt- und Dienstleistungsangebotes vorantreiben und sich dabei konsequent auf die Anlageklasse der Festverzinslichen Wertpapiere konzentrieren. Auf dieser Grundlage hat sich PIMCO bereits in 2017 in einem sehr wettbewerbsintensiven Umfeld äußerst erfolgreich behaupten können. Gleichzeitig bleibt der langfristige Fokus bestehen, ein hocheffizienter Vermögensverwalter zu sein.
- AllianzGI hat auch im Jahr 2017 die Implementierung der strategischen Initiative „AllianzGI 2.0“ fortgesetzt. AllianzGI 2.0 zielt sowohl auf eine Verbesserung der Effektivität als auch auf der Effizienz insbesondere im Bereich des Business Support ab. AllianzGI hat in 2017 im Rahmen der „Business Excellence Initiative“ signifikante Kosteneinsparungen erzielt und wird auch in 2018 diesen Kurs beibehalten. Neben Kostensenkungen treibt AllianzGI darüber hinaus ein strategisches Investitionsprogramm weiter voran, welches die Gesellschaft AllianzGI als global führenden Vermögensverwalter positionieren soll.

Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, dass die beiden Geschäftsbereiche PIMCO und AllianzGI auf Wachstum ausgerichtet sind, auch wenn die Branche in der die AllianzAM-Gruppe agiert vor diversen Herausforderungen steht: Technologischer Wandel und geändertes Kundenverhalten, niedriges Zinsniveau und Druck auf die Gebührenmargen, genauso wie neue regulatorische Anforderungen, wie zum Beispiel MiFID II.

Unter Berücksichtigung dieser Einflüsse und weil davon auszugehen ist, dass die Weltwirtschaft und die politischen Rahmenbedingungen bis auf absehbare Zeit schwankungsanfällig bleiben, erscheinen die kurzfristigen Wachstumsperspektiven der AllianzAM-Gruppe den Verhältnissen des Marktumfeldes entsprechend verhalten.

Für die AllianzAM GmbH erwartet die Geschäftsführung ein deutlich steigendes Ergebnis nach Steuern in 2018. Diese Prognose berücksichtigt insbesondere höhere Erträge aus der erwarteten Ergebnisabführung der AllianzGI an die Gesellschaft, welche unter anderem auf Kapitalmarktzuwächsen, organischem Wachstum und Performance Fees basiert.²

VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ABSCHLUSS DES GESCHÄFTSJAHRES 2017

Das Stammkapital der AllianzAM GmbH wurde mit Wirkung vom 31. Januar 2018 um 21,00 EUR von 83.255,00 EUR auf 83.276,00 EUR durch Ausgabe von neuen Geschäftsanteilen erhöht. Zur Übernahme der neuen Geschäftsanteile ist ausschließlich die Allianz SE zugelassen, die den Nennwert der neuen Anteile in bar erbracht hat.

Die Allianz SE hat neben der Bareinzahlung als Aufgeld sämtliche von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der Allianz Capital Partners GmbH, München zum Buchwert von 100.000,00 EUR mit Wirkung zum 1. Januar 2018, 0:00 Uhr in die AllianzAM GmbH eingebracht. Die Kapitalrücklage der Gesellschaft ist gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB um diesen Betrag erhöht worden.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2018, 0:00 Uhr, sind sämtliche Anteile an der Allianz Capital Partners GmbH (inklusive ihrer Tochtergesellschaften) an die am 12. Dezember 2017 gegründete AllianzGI Holdings Ltd, London übertragen worden, die ihrerseits zu 100% von der AllianzAM GmbH gehalten wird. Es ist zudem beabsichtigt, in diese neue Zwischenholding sämtliche Anteile der AllianzAM GmbH an der AllianzGI GmbH einzubringen.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll die Allianz Capital Partners of America Inc. in eine Limited Liability Company (LLC) umgewandelt werden und dann von der Allianz of America Inc. in die Allianz Global Investors U.S. LLC im Wege der folgenden Sacheinlagen eingebracht werden:

1. Allianz of America, Inc. an Allianz Asset Management of America LLC
2. Allianz Asset Management of America LLC an Allianz Asset Management of America L.P.
3. Allianz Asset Management of America L.P. an Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC
4. Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC an Allianz Global Investors U.S. LLC

² Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aufgrund von (i) Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, (ii) Entwicklungen der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, und Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Änderungen des Zinsniveaus, (iv) Wechselkursen, einschließlich des US-Dollar/Euro-Wechselkurses, (v) Gesetzes- und sonstigen Rechtsänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, (vi) Akquisitionen, einschließlich anschließender Integrationsmaßnahmen, und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (vii) allgemeinen Wettbewerbsfaktoren ergeben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Diese Einlagen führen jeweils zu einer Erhöhung der Kapitaleinlagen der übertragenden Gesellschaft in der entsprechenden übernehmenden Gesellschaft.

München, den 07. Februar 2018

Die Geschäftsführung



A. Duer

Jahresabschluss

Allianz Asset Management GmbH, München

(bis 11. April 2017 Allianz Asset Management AG, München)

Allianz Asset Management GmbH, München
Bilanz zum 31.12.2017

Aktiva	31.12.2017			31.12.2016
	€	€	€	€
A Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		10.407,15		29.526,00
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.247.890,13			8.912.921,73
		7.247.890,13		8.942.447,73
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		3.443.240.897,00		3.505.327.325,17
			3.450.499.194,28	3.514.269.772,90
B Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	471.852.706,93			415.250.755,12
2. Sonstige Vermögensgegenstände mit Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 64.254.525,97 (Vj: € 64.267.914,07)	65.464.360,92			65.288.572,64
		537.317.067,85		480.539.327,76
II. Wertpapiere des Umlaufvermögens				
Sonstige Wertpapiere		50.917,54		58.913,18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
			537.583.203,81	485.911.285,11
C Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	90.395,45
D Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung			267.674,50	293.256,65
Summe Aktiva			3.988.350.072,59	4.000.564.710,11

Passiva	31.12.2017			31.12.2016
	€	€	€	€
A Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital		83.255,00		83.255,00
II. Kapitalrücklage		3.308.164.087,20		3.308.164.087,20
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage		0,00		8.325,50
2. Andere Gewinnrücklagen		10.450,50		2.125,00
IV. Bilanzgewinn		0,00		0,00
			3.308.257.792,70	3.308.257.792,70
B Rückstellungen				
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		45.895,92		38.788,12
II. Steuerrückstellungen		1.291.307,62		1.416.033,62
III. Sonstige Rückstellungen		14.224.564,99		13.670.164,04
			15.561.768,53	15.124.985,78
C Verbindlichkeiten				
I. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 489.931.052,29 (Vj. € 503.363.292,82) mit Restlaufzeit von einem bis fünf Jahren: € 173.534.190,49 (Vj. € 173.534.190,49) mit Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: € 0 (Vj. € 0)		663.465.242,78		676.897.483,31
II. Sonstige Verbindlichkeiten mit Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 1.065.268,58 (Vj. € 284.448,32)		1.065.268,58		284.448,32
			664.530.511,36	677.181.931,63
Summe Passiva			<u>3.988.350.072,59</u>	<u>4.000.564.710,11</u>
D Eventualverbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen davon: gegenüber verbundenen Unternehmen: € 11.818.918,00 (Vj. € 14.137.942,00)			11.818.918,00	14.137.942,00

Allianz Asset Management GmbH, München

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. - 31.12.2017		1.1. - 31.12.2016
	€	€	€
1 Erträge aus Beteiligungen			
a) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	312.519.468,28		344.461.918,36
davon: aus verbundenen Unternehmen € 312.519.468,28 (Vj. € 344.461.918,36)			
b) Erträge aus von Organgesellschaften abgeführten Steuerumlagen	137.637.059,05		129.791.188,43
davon: aus verbundenen Unternehmen € 137.637.059,05 (Vj. € 129.791.188,43)			
c) Erträge aus Ausschüttungen	66.799.326,24		62.651.202,76
davon: aus verbundenen Unternehmen € 66.799.326,24 (Vj. € 62.651.202,76)			
		516.955.853,57	536.904.309,55
2. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	-1.104.786,96
3. Umsatzerlöse		2.617.944,92	2.226.337,78
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.431.434,53	5.743.766,15
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-12.609.771,34		-11.935.530,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.510.646,02		-1.660.227,74
davon: für Altersversorgung € 1.066.520,24 (Vj. € 1.231.268,77)			
		-14.120.417,36	-13.595.758,16
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.770.934,12	-1.828.709,89
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-12.392.140,21	-14.699.124,96
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		32.555,98	179.942,04
davon: aus verbundenen Unternehmen € 19.604,47 (Vj. € 128.569,67)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	34,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-8.202.531,93	-23.083.812,74
davon: an verbundene Unternehmen € 7.975.294,39 (Vj. € 22.935.749,36)			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.419.402,03	6.821.593,48
12. Ergebnis nach Steuern		486.971.167,41	497.563.790,29
13. Sonstige Steuern		2.686,66	-896,67
14. Abgeführter Gewinn gemäß Ergebnisabführungsvertrag			
a) Aufwendungen aus Gewinnabführung an die Muttergesellschaft	-356.437.795,30		-380.630.688,70
davon: an verbundene Unternehmen € 356.437.795,30 (Vj. € 380.630.688,70)			
b) Aufwendungen aus an Muttergesellschaft abgeführte Steuerumlagen	-130.536.058,77		-116.932.204,92
davon: an verbundene Unternehmen € 130.536.058,77 (Vj. € 116.932.204,92)			
		-486.973.854,07	-497.562.893,62
15. Jahresüberschuß		0,00	0,00
16. Gewinn- / Verlustvortrag (-) aus dem Vorjahr		0,00	0,00
17. Bilanzgewinn		0,00	0,00

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

Allianz Asset Management GmbH, München

(bis 11. April 2017 Allianz Asset Management AG, München)

Der Jahresabschluss wurde nach den geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung („GmbH Gesetz“) erstellt.

Die Allianz Asset Management GmbH hat ihren Sitz in München und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht München (Reg.Nr. HRB 232728).

1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der Allianz Asset Management GmbH (nachfolgend AllianzAM GmbH) zum 31.12.2017 wurde unter Beachtung der anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des HGB aufgestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, angesetzt. Des Weiteren erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Im Geschäftsjahr 2017 hat die Gesellschaft von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und erworbene geringwertige Wirtschaftsgüter vollständig abgeschrieben.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Für außerplanmäßige Abschreibungen bei dauerhafter Wertminderung wird entweder der beizulegende Wert oder eine Bewertung auf Basis der Discounted Cash Flow Methode zugrunde gelegt.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgt nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks werden mit ihrem Nennwert angesetzt.

Die Pensionsrückstellungen sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Der aus der Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes im Jahr 2010 resultierende Umstellungsaufwand wurde bereits in der Vergangenheit voll als außerordentlichen Aufwand erfasst.

Die Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen werden ebenfalls nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt und in voller Höhe passiviert.

In 2016 ist das „Gesetz zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie und zur Änderung handelsrechtlicher Vorschriften“ in Kraft getreten, welches unter anderem eine Neufassung des § 253 HGB zur Bewertung von Pensionsverpflichtungen beinhaltet. Der Rechnungszins für Pensionsverpflichtungen wird seither als 10-Jahres-Durchschnitt statt wie bisher als 7-Jahres-Durchschnitt berechnet. Zudem unterliegt ein positiver Unterschiedsbetrag, der sich aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen mit dem 10-Jahres-Durchschnittszins gegenüber der Bewertung mit dem 7-Jahres-Durchschnittszins ergibt, einer Ausschüttungssperre (§ 253 Abs. 6 S. 2 HGB). Diese Ausschüttungssperre führt nicht zu einer Abführungssperre, wenn ein Ergebnisabführungsvertrag vorliegt.

Die zuvor genannten Änderungen gelten nur für die Bewertung von Pensionsverpflichtungen, nicht aber für die Bewertung sonstiger Personalverpflichtungen wie zum Beispiel Altersteilzeit, Wertkontenmodell, Jubiläums- oder Vorruhestandsleistungen.

Ansonsten wird beim Diskontierungszinssatz weiterhin die Vereinfachungsregelung in § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB (Restlaufzeit von 15 Jahren) in Anspruch genommen, wobei wie im Vorjahr ein zum Bilanzstichtag prognostizierter Zinssatz zugrunde gelegt wurde.

Der Effekt aus einer Änderung des Diskontierungszinssatzes wird im Sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der Pensionen und ähnlicher Verpflichtungen finden Sie im Anhang unter "Angaben zu den Passiva" und unter „Sonstige Angaben“.

Für ungewisse Verbindlichkeiten werden Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten werden gemäß §§ 249 und 253 HGB abgezinst. Für die Ermittlung des Abzinsungsbetrages wurden die von der Bundesbank veröffentlichten Marktzinssätze herangezogen.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundsätzlich werden alle Geschäftsvorgänge in der Originalwährung erfasst und zum jeweiligen Tageskurs (Devisenkassamittelkurs) in Euro umgerechnet. Die Umrechnung von Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten auf fremde Währung erfolgt zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag (Stichtagskurs). Aufwendungen und Erträge aus der Währungsumrechnung sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ bzw. „Sonstige betriebliche Erträge“ ausgewiesen. Anteile an verbundenen Unternehmen in fremder Währung werden zum Anschaffungszeitpunkt in Euro umgerechnet; bei der Folgebewertung findet das gemilderte Niederstwertprinzip Anwendung.

Zur klaren und übersichtlichen Darstellung sowie entsprechend unseres Geschäftszwecks werden Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen mit Tochtergesellschaften in der Gewinn- und Verlustrechnung vorangestellt ausgewiesen. Aus Transparenzgründen werden die über die Ergebnisabführung erhaltenen bzw. abzuführenden anrechenbaren Steuern in den ausgewiesenen Steuerumlagen berücksichtigt.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht Gebrauch, die sich ergebenden aktiven latenten Steuern in der Bilanz nicht auszuweisen. Die Latenzen beziehen sich im Wesentlichen auf unterschiedliche Wertansätze der Pensionsrückstellungen. Der Berechnung liegt ein Steuersatz von 31 % zugrunde.

2. Angaben zu den Aktiva

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel - in EUR)

Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagespiegel - in EUR)	Anschaffungskosten 01.01.2017	Zugänge 2017	Umbuchung 01.01.2017 AHK	Abgänge 2017	kumulierte Anschaffungskosten 31.12.2017	Abschreibung kumuliert 01.01.2017	Abschreibung auf Abgänge 2017	Abschreibung 2017	Abschreibungen kumuliert 31.12.2017	Bilanzwert	Bilanzwert
										31.12.2017	31.12.2016
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.135.906,67	6.817,35	0,00	1.058.676,20	84.047,82	1.106.380,67	1.058.676,20	25.936,20	73.640,67	10.407,15	29.526,00
Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.062.143,02	171.392,32	0,00	726.753,42	22.506.781,92	14.149.221,29	635.327,42	1.744.997,92	15.258.891,79	7.247.890,13	8.912.921,73
II. Sachanlagen	23.062.143,02	171.392,32	0,00	726.753,42	22.506.781,92	14.149.221,29	635.327,42	1.744.997,92	15.258.891,79	7.247.890,13	8.912.921,73
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.035.252.764,64	113.571,83	0,00	62.200.000,00	3.973.166.336,47	529.925.439,47	0,00	0,00	529.925.439,47	3.443.240.897,00	3.505.327.325,17
III. Finanzanlagen	4.035.252.764,64	113.571,83	0,00	62.200.000,00	3.973.166.336,47	529.925.439,47	0,00	0,00	529.925.439,47	3.443.240.897,00	3.505.327.325,17
Summe Anlagevermögen	4.058.450.814,33	291.781,50	0,00	63.965.429,62	3.995.757.166,21	545.161.041,43	1.694.003,62	1.770.934,12	545.257.971,93	3.450.499.194,28	3.514.269.772,98

Aufstellung des Anteilsbesitzes

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes der AllianzAM GmbH gemäß § 285 Nr. 11, 11a HGB ist im Anhang als Anlage enthalten.

Forderung gegen verbundene Unternehmen

Aus der Ergebnisübernahme im Rahmen bestehender Ergebnisabführungsverträge mit Tochtergesellschaften ergeben sich abzüglich bereits geleisteter Vorauszahlungen im Geschäftsjahr Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 187.744 TEUR.

Gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE bestehen Forderungen aus dem Cash-Bestand der AllianzAM GmbH im Cash-Pool der Allianz-Gruppe in Höhe von 282.470 TEUR sowie sonstige Forderungen in Höhe von 839 TEUR.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist im Wesentlichen eine zu erwartende Steuererstattung aus einer Forderungsabtretung der Allianz Global Investors GmbH gegenüber den Steuerbehörden in Luxemburg in Höhe von TEUR 64.268 enthalten.

Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen den in Liquidation befindlichen Luxemburger PIMCO Fonds in Höhe von 51 TEUR.

Derivative Finanzinstrumente

Kategorie, Art, Umfang, Zeit- und Buchwerte (in EUR) zum 31.12.2017:

Kategorie	Aktienkursrisiko		
	Buchwert	Zeitwert	Nominalwert
Art			
Hedge RSU (Allianz Aktien)	1.179.752,22	1.751.461,74	1.179.752,22

Die zur Absicherung zukünftiger Verpflichtungen aus ausgegebenen Restricted Stock Units (RSU) erworbenen strukturierten Produkte (Hedge RSU) werden mit den entsprechenden Grundgeschäften als Bewertungseinheit zusammengefasst, da ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang besteht. Der Ausweis der Grundgeschäfte erfolgt unter den sonstigen Rückstellungen und der Ausweis der Sicherungsgeschäfte unter den sonstigen Vermögensgegenständen.

Die Wirksamkeit der Bewertungseinheiten über die Laufzeit der aktienbasierten Vergütungspläne (RSU) wird prospektiv und retrospektiv durch die Übereinstimmung der Bedingungen, Parameter und Risiken (sogenannte Critical-Term-Match Methode) nachgewiesen.

Zum Bilanzstichtag umfassen die einbezogenen Grundgeschäfte, bestehend aus voraussichtlich zukünftig auszugleichenden Leistungen, ein Volumen in Höhe von 1.180 TEUR. Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Mit den Bewertungseinheiten werden Risiken in Form von Wertänderungen in Höhe von 298 TEUR abgesichert.

Der beizulegende Zeitwert der bilanzierten Optionen entspricht dem anzusetzenden Fair Value (IFRS).

3. Angaben zu den Passiva

Kapital- und Gesellschaftsverhältnis

Nach dem Rechtsformwechsel der Gesellschaft am 11. April 2017 von einer AG in eine GmbH beträgt das Stammkapital der Gesellschaft zum 31.12.2017 83.255,00 EUR. Es ist eingeteilt in 83.255 Geschäftsanteile. Die Geschäftsanteile befinden sich zu 74,47% in unmittelbarem Besitz der Allianz SE, München. Weitere 25,53% hält die Allianz SE mittelbar über die Allianz Finanzbeteiligungs GmbH, München.

Nach Umwandlung der Gesellschaft in eine GmbH ist im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses ein Betrag in Höhe der vormals gebildeten gesetzlichen Rücklage von 8.325,50 EUR in die anderen Gewinnrücklagen umgegliedert worden.

Es bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der Allianz Global Investors GmbH, der PIMCO Deutschland GmbH und der Allianz Climate Solutions GmbH. Für das Geschäftsjahr 2017 wurden von den vorgenannten deutschen Tochtergesellschaften Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von insgesamt 312,5 Mio. EUR (ohne Steuerumlagen) vereinnahmt. Mit Übertragung der Allianz Climate Solutions GmbH von der AllianzAM GmbH auf die Allianz SE am 1. Januar 2018 endet der Ergebnisabführungsvertrag zwischen diesen beiden Gesellschaften.

Mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag mit der Allianz Capital Partners GmbH, München.

Aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit der Gesellschafterin Allianz SE besteht eine Verbindlichkeit in Höhe von 486,0 Mio. EUR (Vorjahr 496,2 Mio. EUR).

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat Pensionszusagen erteilt, für die Pensionsrückstellungen gebildet werden. Ein Teil der Pensionszusagen ist im Rahmen eines „Contractual Trust Arrangements“ (Methusalem Trust e.V.) abgesichert. Dieses Treuhandvermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Der Erfüllungsbetrag wird auf Basis der Projected Unit Credit-Methode (dies bezeichnet ein Anwartschaftsbarwertverfahren bezogen auf den erdienten Teil) ermittelt beziehungsweise als Barwert der erworbenen Anwartschaft ausgewiesen. Sofern es sich um wertpapiergebundene Zusagen handelt, wird der Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände angesetzt.

	31.12.2017	31.12.2016
	in %	in %
Diskontierungszinssatz (10-jähriger Durchschnitt)*	3,68	4,01
Diskontierungszinssatz (7-jähriger Durchschnitt)*	2,81	3,23
Rententrend	1,50	1,50
Gehaltstrend inkl. durchschnittlicher Karrieretrend	3,25	3,25

* Der Diskontierungszinssatz wurde zum 31.12.2016 als 10-jähriger Durchschnitt festgelegt. Für sonstige Personalverpflichtungen wurde ein 7-jähriger Durchschnitt festgelegt.

Abweichend hiervon wird bei einem Teil der Pensionszusagen der Garantiezins der Pensionszusage von 2,75 Prozent pro Jahr und die garantierte Rentendynamik von 1 Prozent pro Jahr zugrunde gelegt.

Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die aktuellen Heubeck-Richttafeln RT2005G verwendet, die bezüglich der Sterblichkeit, Invalidisierung und Fluktuation an die unternehmensspezifischen Verhältnisse angepasst wurden. Als Pensionierungsalter wird die vertraglich vorgesehene beziehungsweise die sich nach dem RV-Altersgrenzenanpassungsgesetz 2007 ergebende Altersgrenze angesetzt.

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	7.881.936	7.601.868
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	7.955.345	7.609.926
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	7.733.567	7.355.458

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2017 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 7.744.211 EUR. Die Differenz zum ermittelten Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden mit dem 10-jährigen Durchschnittszins beträgt 10.645 EUR.

Die Gesellschaft hat Verpflichtungen aus einem Wertkontenmodell und Vorruehstandsverträgen, die unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Das im Methusalem Trust e.V. für das Wertkontenmodell reservierte Vermögen stellt saldierungspflichtiges Deckungsvermögen dar, wobei als beizulegender Zeitwert der Aktivwert beziehungsweise der Marktwert zugrunde gelegt wird.

Die Bewertung dieser Verpflichtungen erfolgt im Wesentlichen analog zu den Pensionszusagen und auf Basis der gleichen Rechnungsannahmen (mit Ausnahme des Rechnungszinses).

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	1.210.973	304.292
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	1.213.475	305.775
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.213.475	305.775

	Pensionen und ähnl. Verpflichtungen 2017 in EUR	Sonstige Verpflichtungen 2017 in EUR
Ertrag aus dem beizulegenden Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	-292.904	-8.980
Rechnerische Verzinsung des Erfüllungsbetrages der verrechneten Schulden	291.011	17.996
Effekt aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes für den Erfüllungsbetrag	4.087	0
Laufende Erträge aus verrechneten Vermögensgegenständen	-25.916	-9.015
Nettobetrag der verrechneten Erträge und Aufwendungen	-23.722	0

Steuerrückstellungen

Nach Abschluss der inländischen Betriebsprüfung für die Jahre 2004-2008 ergab sich aus der Neubewertung möglicher Risiken aus der laufenden Betriebsprüfung der Allianz Global Investors GmbH für die Jahre 2009 und 2010 auf Ebene der AllianzAM GmbH als steuerlicher Organträger eine potenzielle Nachzahlung an die deutschen Steuerbehörden in Höhe von 36,6 Mio. EUR. In 2015 leistete die AllianzAM GmbH hierauf freiwillige Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt 28,4 Mio. EUR. Der verbleibende Gesamtbetrag der hierfür gebildeten Steuerrückstellungen am Bilanzstichtag beläuft sich auf 1,2 Mio. EUR (Vorjahr 1,2 Mio. EUR). Die Rückstellung für Steuernachzahlungszinsen in Höhe von 6,9 Mio. EUR wird unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Rückstellungen für Restrukturierung (2,3 Mio. EUR) und Erfolgsbeteiligungen (1,9 Mio. EUR) sowie Rückstellungen für Long-Term

Incentive Pläne der Allianz SE (0,8 Mio. EUR betreffend RSU) bzw. Long-Term Incentive Programme (0,9 Mio. EUR; LTIPA) der AllianzAM GmbH.

Des Weiteren beinhaltet dieser Posten weitere Personalrückstellungen (1,1 Mio. EUR) sowie diverse Rückstellungen für Verbindlichkeiten aus noch ausstehenden Rechnungen für das Geschäftsjahr 2017 (0,3 Mio. EUR).

Schließlich beinhaltet dieser Posten eine Rückstellung für Steuernachzahlungszinsen (6,9 Mio. EUR).

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin Allianz SE im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in Höhe von 485.988 TEUR sowie Darlehensverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 173.534 TEUR.

Eventualverbindlichkeiten

Am Bilanzstichtag bestehen Eventualverbindlichkeiten bis zu einer Höhe von maximal 11.818.918 EUR.

Begünstigter	Währ. r.	Betrag	Zweck	Risiko der Inanspruchnahme
Allianz Global Investors U.S. LLC	EUR	3.001.323	Mietbürgschaft gegenüber lokalem Vermieter	sehr gering
Allianz SE	EUR	8.817.575	Gesamtschuldnerische Haftung für die an die Allianz SE übertragenen bzw. bei dieser gebildeten Pensionsrückstellungen	sehr gering
	EUR	11.818.918		

Nach dem Grundsatz der Unternehmensfortführung (Going-Concern) ist grundsätzlich von der vertragsgemäßen Erfüllung der zugrunde liegenden Verpflichtungen durch den Begünstigten auszugehen. Das Risiko der Inanspruchnahme der AllianzAM GmbH wird somit als sehr gering eingeschätzt.

4. Angaben zur Gewinn-und Verlustrechnung

Erträge aus Beteiligungen

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen sowie von Organgesellschaften abgeführte Steuerumlagen im Rahmen der Gewinnabführungsverträge wurden, wie auch im Vorjahr, unter der Position „Erträge aus Beteiligungen“ ausgewiesen. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betragen 312.519 TEUR (258.299 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH, 54.204 TEUR von der PIMCO Deutschland GmbH und 16 TEUR von Allianz Climate Solutions GmbH), die Erträge aus Steuerumlagen betragen 137.637 TEUR (113.536 TEUR von der Allianz Global Investors GmbH und 24.101 TEUR von der PIMCO Deutschland GmbH).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinnahmte die AllianzAM GmbH Beteiligungserträge von verbundenen Unternehmen in Höhe von insgesamt 66,8 Mio. EUR. Diese entfielen im Wesentlichen auf Ausschüttungen der Allianz Asset Management US Holding II LLC.

Umsatzerlöse

Bei den Umsatzerlösen handelt es sich ausschließlich um Erlöse aus Dienstleistungen für Internal Audit Leistungen, die die AllianzAM GmbH an verbundene Unternehmen erbracht hat.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den „Zinsen und ähnlichen Aufwendungen“ sind im Wesentlichen Zinsen an verbundene Unternehmen aus Darlehensverträgen in Höhe von 7.975 TEUR enthalten.

Der Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ enthält Aufwendungen in Höhe von 20 TEUR aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

Ergebnis der Fremdwährungsumrechnung

Im Geschäftsjahr ergaben sich aus der Fremdwährungsumrechnung Aufwendungen in Höhe von 349 TEUR (Ausweis unter den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“; Vorjahr 17 TEUR) sowie Erträge in Höhe von 320 TEUR (Ausweis unter den „Sonstigen betrieblichen Erträgen“; Vorjahr 143 TEUR).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Im Berichtsjahr bestand ein umsatz-, körperschaft- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis der AllianzAM GmbH zur Allianz SE, München, als Organträger.

Die AllianzAM GmbH hat zur Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt, zur Allianz Climate Solutions GmbH, München (bis 31. Dezember 2017), sowie zur PIMCO Deutschland GmbH, München, unmittelbare umsatz-, körperschaft- und gewerbesteuerliche Organschaftsverhältnisse; darüber hinaus hat die AllianzAM GmbH mittelbar über die Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt ein umsatz-, körperschaft- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis zur risklab GmbH, München.

Die auf die oben genannten Gesellschaften entfallenden Beträge wurden jeweils per Umlage entsprechend beglichen und unter den „Erträgen aus Beteiligungen“ ausgewiesen.

Mit Übertragung der Allianz Climate Solutions GmbH von der AllianzAM GmbH auf die Allianz SE am 1. Januar 2018 endet das Organschaftsverhältnis der AllianzAM GmbH mit dieser Gesellschaft.

Zwischen der AllianzAM GmbH und der Allianz Capital Partners GmbH, München besteht mit Wirkung ab dem 1. Januar 2018 ein körperschaft- und gewerbesteuerliches, sowie ab dem 2. Januar 2018 ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis.

Die Steuern aus dem Einkommen und Ertrag der AllianzAM GmbH (ohne Steuerumlagen) erhöhten das Ergebnis der Gesellschaft um 1,4 Mio. EUR.

5. Sonstige Angaben

Anzahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Im Geschäftsjahr 2017 waren bei der AllianzAM GmbH durchschnittlich 73 (Vorjahr: 82) Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 36 (Vorjahr: 40) männlich und 37 (Vorjahr: 42) weiblich.

Mitglieder des Aufsichtsrats*	
Dr. Helga Jung (Vorsitzende), Mindelheim (Deutschland) bis 11.04.2017	Mitglied des Vorstands Allianz SE
Dr. Günther Thallinger, München (Deutschland) 01.01.2017 bis 11.04.2017	Mitglied des Vorstands Allianz SE
Dr. Dieter Wemmer, München (Deutschland) bis 11.04.2017	Mitglied des Vorstands Allianz SE

Mitglieder des Vorstands*	
Jacqueline Hunt (Vorsitzende), Norfolk (Großbritannien) bis 11.04.2017	Mitglied des Vorstands Allianz SE
Douglas M. Hodge, Laguna Beach (Kalifornien/USA) bis 11.04.2017	Managing Director/ Senior Advisor PIMCO
Andreas Utermann, London (Großbritannien) bis 11.04.2017	Chief Executive Officer / Global Chief Investment Officer Allianz Global Investors

Mitglieder der Geschäftsführung*	
Jacqueline Hunt (Vorsitzende), Norfolk (Großbritannien) seit 11.04.2017	Mitglied des Vorstands Allianz SE
Alexandra Auer, München (Deutschland) seit 11.04.2017	Chief Operating Officer
Erick Holt, München (Deutschland) seit 11.04.2017	General Counsel & Chief Risk Officer

*) Die Gesellschaft wurde mit Wirkung vom 11. April 2017 durch Formwechsel von einer Aktiengesellschaft in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt. Die Mandate des bestehenden Vorstands und des Aufsichtsrats endeten damit am 11 April 2017.

Gesamtbezüge für Organmitglieder

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wird unter Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Haftungsverhältnisse aus betrieblicher Altersversorgung und ähnliche Verpflichtungen

a) Pensionszusagen

Haftungsverhältnisse bestehen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung. Grundlage der betrieblichen Altersversorgung für die Mitarbeiter der deutschen Tochtergesellschaften, die bis zum 31.12.2014 eingetreten sind, ist in der Regel die Mitgliedschaft in der Allianz Versorgungskasse VVaG (AVK), die als rechtlich selbständige und regulierte Pensionskasse der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unterliegt. Die Leistungen der AVK werden nach dem Einmalbeitragssystem über Zuwendungen der Trägergesellschaften an die Kasse durch Gehaltsumwandlung finanziert.

Zu den Trägergesellschaften gehört neben der Allianz SE, der Allianz Deutschland AG, der Allianz Versicherungs-AG und der Allianz Lebensversicherungs-AG unter anderem auch die AllianzAM GmbH.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, anteilige Verwaltungskosten der AVK zu tragen und entsprechend den Rechtsgrundlagen gegebenenfalls Zuschüsse zu leisten.

Außerdem leisten die Trägergesellschaften für bis zum 31.12.2014 eingetretene Mitarbeiter Zuwendungen an den Allianz Pensionsverein e.V. (APV).

Sowohl die AVK als auch der APV wurden für Neueintritte ab dem 01.01.2015 geschlossen.

Für Neueintritte ab 01.01.2015 wurde die betriebliche Altersversorgung einheitlich neu geregelt. Die Gesellschaft leistet für Neueintritte ab dem 01.01.2015 einen monatlichen Beitrag in eine Direktversicherung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG, welcher im Rahmen der Entgeltumwandlung vom Mitarbeiter finanziert wird. Außerdem wird monatlich ein Arbeitgeberbeitrag im Rahmen einer Direktzusage gewährt.

Die Allianz SE hat durch Schuldbeitritt die gesamtschuldnerische Haftung für einen Teil der Pensionszusagen der AllianzAM GmbH übernommen. Diese erstattet die Kosten; die Allianz SE hat die Erfüllung übernommen. Daher werden diese Pensionsverpflichtungen bei der Allianz SE und nicht bei der AllianzAM GmbH bilanziert.

In 2015 wurde der Vertrag, der die Kostenerstattung regelt, in der Form geändert, dass die Allianz SE künftig das Zinsrisiko trägt. Mit Wirkung zum 01. Januar 2017 erstatten die Gesellschaften für ihre Angestellten lediglich noch die Dienstzeitaufwände. Für die Risiken aus Zins, Inflation und Biometrie erfolgt keine Erstattung mehr.

Die gesamtschuldnerische Haftung der AllianzAM GmbH aus diesen Pensionszusagen sowie die diesen Haftungsverbindlichkeiten gegenüberstehenden Rückgriffsforderungen an die Allianz SE betragen:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	7.891.616	7.296.536
Gesamtschuldnerische Haftung bzw. Rückgriffsforderung gegenüber der Allianz SE	7.891.616	7.296.536

b) Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins VVaG

Aus der Umstellung des Finanzierungsverfahrens des Pensions-Sicherungs-Vereins VVaG im Jahr 2006 besteht eine gesamtschuldnerische Haftung in Höhe von 4.378 EUR (Vorjahr 5.394 EUR), die nicht in der Bilanz der Gesellschaft ausgewiesen wird, da dieser Haftungsverbindlichkeit eine gleich hohe Rückgriffsforderung an die Allianz SE gegenüber steht.

c) Pensionszusagen und ähnliche Verpflichtungen an ehemalige
Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene

Die Pensionsverpflichtungen für ehemalige Vorstandsmitglieder/Geschäftsführer beziehungsweise deren Hinterbliebene stellen sich wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände	506.162	491.445
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände	506.162	491.445
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	1.427.743	1.355.364
Pensionsrückstellung / Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	921.581	863.919

Der mit dem 7-jährigen Durchschnittszins zum 31.12.2017 ermittelte Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 1.558.550 EUR. Die Differenz zum ermittelten Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden mit dem 10-jährigen Durchschnittszins beträgt 130.807 EUR.

Als beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegenstände wird der Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen zugrunde gelegt.

Abschlussprüferhonorar

Gemäß § 285 Nr. 17 letzter Satzteil HGB sind die Angaben bzgl. des Abschlussprüferhonorars im Anhang des Konzernabschlusses der Allianz SE enthalten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2017

Das Stammkapital der AllianzAM GmbH wurde mit Wirkung vom 31. Januar 2018 um 21,00 EUR von 83.255,00 EUR auf 83.276,00 EUR durch Ausgabe von neuen Geschäftsanteilen erhöht. Zur Übernahme der neuen Geschäftsanteile ist ausschließlich die Allianz SE zugelassen, die den Nennwert der neuen Anteile in bar erbracht hat.

Die Allianz SE hat neben der Bareinzahlung als Aufgeld sämtliche von ihr gehaltenen Geschäftsanteile an der Allianz Capital Partners GmbH, München zum Buchwert von 100.000,00 EUR mit Wirkung zum 1. Januar 2018, 0:00 Uhr in die AllianzAM GmbH eingebracht. Die Kapitalrücklage der Gesellschaft ist gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB um diesen Betrag erhöht worden.

Ebenfalls mit Wirkung zum 1. Januar 2018, 0:00 Uhr, sind sämtliche Anteile an der Allianz Capital Partners GmbH (inklusive ihrer Tochtergesellschaften) im Wege der Sacheinlage in die am 12. Dezember 2017 gegründete AllianzGI Holdings Ltd, London, eingebracht worden, die zu 100% von der AllianzAM GmbH gehalten wird.

Die Allianz Climate Solutions GmbH wurde von der AllianzAM GmbH auf die Allianz SE am 1. Januar 2018 0:00 Uhr übertragen, nachdem bereits in 2016 die Management Verantwortung für diese Gesellschaft an die Allianz SE überging.

Konzernzugehörigkeit

Die AllianzAM GmbH gehört zum Allianz-Konzern unter Führung der Allianz SE, München.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE werden im April 2018 im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Er kann dort eingesehen oder bei der Allianz SE angefordert werden.

Die AllianzAM GmbH wird als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz Gruppe einbezogen.

Der Konzernabschluss und -lagebericht der Allianz SE haben für die AllianzAM GmbH befreiende Wirkung, so dass kein eigener Konzernabschluss und -lagebericht erstellt wird.

München, den 07. Februar 2018

Die Geschäftsführung



Jacqueline Hunt, Vorsitzende



Alexandra Auer



Erick Holt

**Anteilsbesitzliste der Allianz Asset Management GmbH, München
(bis 11. April 2017 Allianz Asset Management AG, München)
per 31. Dezember 2017**

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2017 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Asset Management GmbH					
Allianz Global Investors GmbH, Frankfurt am Main*	337.538.242	0	100,00		100,00
PIMCO Deutschland GmbH, München*	35.029.871	0	100,00		100,00
Allianz Climate Solutions GmbH, München*	37.066	0	100,00		100,00
Allianz Asset Management of America Holdings Inc., Dover (Delaware)	4.055.531	1.094.383	100,00		100,00
Allianz Asset Management U.S. Holding II LLC, Dover (Delaware)	230.232.007	62.226.137	100,00		100,00
Allianz Asset Management of America LLC, Dover (Delaware)	5.953.165.985	1.578.308.636	0,11	0,10	0,21
Allianz Asset Management of America L.P., Dover (Delaware)	687.910.303	1.289.846.310		0,21	0,21
Allianz Global Investors Holdings Ltd., London	112.657	0	100,00		100,00

* Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2017 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Global Investors					
Allianz Global Investors Ireland Ltd., Dublin	1.793.365	-422.512		100,00	100,00
Allianz Global Investors Schweiz AG, Zürich	4.072.670	1.911.984		100,00	100,00
Allianz Pension Service GmbH, München	795.912	0		15,00	15,00
Allianz Treuhand GmbH, Stuttgart	768.326	137.661		50,00	50,00
Allianz UK Infrastructure Debt GP Ltd., London	1.312	185		100,00	100,00
Dealis Fund Operations GmbH, Frankfurt am Main	32.011.450	13.424.452		50,00	50,00
risklab GmbH, München**	350.918	0		100,00	100,00
Rogge Alternative Investment Company Ltd., London	0	56.308		100,00	100,00
Tokio Marine Rogge Asset Management Ltd., London	994.354	1.054.810		50,00	50,00
Allianz Euro Core Infrastructure Debt GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund III GP SCSp, Senningerberg	1	0		100,00	100,00
Allianz Renewable Energy Fund III Lux GP S.à r.l., Senningerberg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz UK Infrastructure Debt GP 2 Ltd., London	1.127	0		100,00	100,00
IEELV GP S.à r.l., Luxembourg	12.000	0		100,00	100,00
Allianz Global Investors Asia Pacific Ltd., Hong Kong	32.326.305	8.632.451		100,00	100,00
Allianz Global Investors Japan Co. Ltd., Tokyo	13.513.619	4.470.459		100,00	100,00
Allianz Global Investors Nominee Services Ltd., George Town	480.827	31.516		100,00	100,00

** Verlustübernahme bzw. Gewinnabführung durch/an Allianz Global Investors GmbH aufgrund Ergebnisabführungsvertrag

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2017 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
Allianz Global Investors					
Allianz Global Investors (Shanghai) Ltd., Shanghai	902.801	24.309		100,00	100,00
Allianz Global Investors Singapore Ltd., Singapore	12.786.870	1.421.006		100,00	100,00
Allianz Global Investors Taiwan Ltd., Taipei	31.295.831	13.776.538		100,00	100,00
Meiji Yasuda Asset Management Company Ltd., Tokyo	69.185.004	4.213.174		6,68	6,68
Rogge Global Partners Asia Pte. Ltd., Singapore	369.622	-4.268		100,00	100,00
Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC, Dover (Delaware)	105.263.405	93.024.023		0,21	0,21
Allianz Global Investors Distributors LLC, Dover (Delaware)	31.023.797	3.442.012		0,21	0,21
Allianz Global Investors U.S. LLC, Dover (Delaware)	70.811.483	133.063.032		0,21	0,21
Allianz US Private Credit Solutions GP II LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		0,21	0,21
Allianz US Private Credit Solutions GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		0,21	0,21
AllianzGI Renewable Energy Fund III (US) GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		0,21	0,21

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2017 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
Pacific Investment Management Company LLC, Dover (Delaware)	523.674.056	1.630.748.744		2,69	2,69
PGA Global Services LLC, Dover (Delaware)	8.374.193	5.142.069		2,69	2,69
PIMCO Asia Ltd., Hong Kong	19.791.975	578.139		2,69	2,69
PIMCO Asia Pte Ltd., Singapore	17.778.327	2.553.555		2,69	2,69
PIMCO Australia Management Ltd., Sydney	4.871.210	-207.231		2,69	2,69
PIMCO Australia Pty Ltd., Sydney	32.870.455	16.075.533		2,69	2,69
PIMCO Canada Corp., Toronto (Ontario)	21.766.330	16.793.802		2,69	2,69
PIMCO Europe Ltd., London	184.152.388	132.823.632		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors (Ireland) Ltd., Dublin	22.774.996	9.358.878		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors (Luxembourg) S.A., Luxembourg	47.060	-1.209.604		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors (Resources) LLC, Dover (Delaware)	4.941.817	18.238		2,69	2,69
PIMCO Global Advisors LLC, Dover (Delaware)	373.223.867	227.334.265		2,69	2,69
PIMCO Global Holdings LLC, Dover (Delaware)	31.771.948	19.410.290		2,69	2,69
PIMCO Investments LLC, Dover (Delaware)	80.806.698	245.262.288		2,69	2,69
PIMCO Japan Ltd., Road Town	33.927.225	27.246.751		2,69	2,69
PIMCO Latin America Administradora de Carteiros Ltda., Rio de Janeiro	1.926.987	-183.885		2,69	2,69
PIMCO (Schweiz) GmbH, Zürich	8.184.346	3.234.670		2,69	2,69
SBI Bond Investment Management Co. Ltd., Tokyo	1.341.131	-148.219		0,27	0,27
StocksPLUS Management Inc., Dover (Delaware)	4.889.448	4.379		2,69	2,69

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2017 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
Bravo II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
BRAVO III CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
COF II CIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
EP Tactical GP LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO COF II LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP I Canada Corporation, Toronto (Ontario)	1	0		2,69	2,69
PIMCO GP I LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP II S.à r.l., Luxembourg	14.990	0		2,69	2,69
PIMCO GP III LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP IX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP S.à r.l., Luxembourg	14.990	0		2,69	2,69
PIMCO GP V LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP VII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP X LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XIX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69

Name und Sitz der Gesellschaft	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft zum 31.12.2017 (EUR)	Ergebnis des Geschäftsjahres 2017 (EUR)	Höhe des Anteils am Kapital in %		
			direkt	indirekt	Gesamt
PIMCO					
PIMCO GP XV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XVI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XVII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XVIII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XX LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXI LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXI-C LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXII LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXIII Ltd., George Town	0	0		2,69	2,69
PIMCO GP XXIV LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69
PIMCO REIT Management LLC, Wilmington (Delaware)	0	0		2,69	2,69

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Allianz Asset Management GmbH, München, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

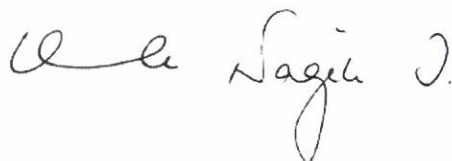
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 7. Februar 2018

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Warnke Nägele
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüferin

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Beschreibung
Allianz Gruppe	Allianz SE und ihre Tochtergesellschaften
AllianzAM-Gruppe	Allianz Asset Management GmbH und ihre Tochtergesellschaften und alle Einheiten über die die Allianz Asset Management GmbH direkt oder indirekt die Kontrolle ausübt
AllianzAM GmbH	Allianz Asset Management GmbH
AllianzAM Geschäftsführung	Geschäftsführung der Allianz Asset Management GmbH
AllianzGI	Allianz Global Investors GmbH und Allianz Global Investors U.S. Holdings LLC und deren Tochtergesellschaften
PIMCO	PIMCO Deutschland GmbH und Pacific Investment Management Company LLC und ihre Tochtergesellschaften
APV	Allianz Pensionsverein e.V.
AuM	Assets under Management (Verwaltete Vermögen)
AVK	Allianz Versorgungskasse VVaG
GEI	Group Equity Incentive
Geschäftsbereich	AllianzGI, PIMCO
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
HGB	Handelsgesetzbuch
IFRS	International Financial Reporting Standards
Inc.	Incorporation
Ltd	Limited
LTIPA	Allianz Asset Management Long Term Cash Bonus Plan
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
RSU	Restricted stock units der Allianz SE im Rahmen des Allianz Equity Incentive (AEI)
SAR	Stock Appreciation Rights
Solvabilität II	Das versicherungsaufsichtsrechtliche Regime eingeführt durch die Solvabilität-II-Richtlinie (2009/138/EC), in der jeweils gültigen Fassung, inklusive ihrer Umsetzungsmaßnahmen

Allianz Asset Management GmbH
Seidlstraße 24-24a
80335 München
Telefon 089/1220-70
Telefax 089/1220-79 00